



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/GV/04/2016) vom 14.04.2016

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Christine Nebendahl

1. stellv. Bürgermeister

Herr Wolfgang Mainz

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jürgen Cordts

Bürgermeister/in

Herr Dirk Osbahr

1. stellv. Bürgermeister

Frau Antje Klein

2. stellv. Bürgermeister

Herr Arnold Lühr

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Herr Ralf Bastian

Herr Horst Bünning

Frau Heike Dziuba

Herr Peter Ehlers

Herr Moritz Keppel

Frau Marion Könniker

Herr Christian Lüken

Herr Henner Meckel

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Gäste

Herr Bernd Carstensen

Herr Johannes Clausen

Herr Hans-Hermann Malchau

Herr Jörg Matthies

Herr Hans Joachim Stephan

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:20 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.03.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 65 für das Gebiet "Ferienzentrum Holm, zwischen Osterwisch, Kapellenweg, K 15 und An den Salzwiesen" SCHÖN/BV/029/2016
7. Elternbeiträge für Schönberger Kindertagesstätten SCHÖN/BV/031/2016
8. Herstellung behindertengerechter Pflasterung beim Probstei Museum SCHÖN/BV/030/2016
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung bittet sie die Gemeindevertreter und Gäste, sich von den Plätzen zu erheben. Sie gedenkt dem verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Herrn Horst Rönfeldt und würdigt sein Engagement für die Gemeinde.

Im Anschluss daran stellt Frau Bürgervorsteherin Nebendahl fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden Gemeindevertreter/innen gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Tagesordnungspunkte 10-15 nichtöffentlich zu beraten. Die Tagesordnung wird daher wie vorgesehen verhandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.03.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Die Bürgervorsteherin gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung einen Sperrvermerk im Stellenplan aufgehoben und die interne Wiederbesetzung einer Stelle beschlossen habe. Ferner habe sie eine Baumaßnahme in der Fußgängerzone beschlossen.

**TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 65 für das Gebiet "Ferienzentrum Holm, zwischen Osterwisch, Kapellenweg, K 15 und An den Salzwiesen"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/029/2016**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 65 für das Gebiet „Ferienzentrum Holm, zwischen Osterwisch, Kapellenweg, K 15 und An den Salzwiesen“ (Aufstellungsbeschluss).

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Elternbeiträge für Schönberger Kindertagesstätten
Vorlage: SCHÖN/BV/031/2016**

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen. Herr Bürgermeister Osbahr verweist ergänzend auf die Kostensituation der Gemeinde sowie die Kostenentwicklung im KiTa-Bereich. Daher sei eine Beitragsanpassung notwendig. Am heutigen Abend sei zum einen über den Kostenanteil, der auf die Eltern entfallen soll, und zum anderen über die Verteilung der Mehreinnahmen, die ggf. durch eine erhöhte Zuschussung durch den Kreis generiert werden können, zu entscheiden.

Herr Gemeindevertreter Mainz erklärt dass ihm die Steigerung im U3-Bereich in Höhe von 56% deutlich zu hoch sei. Dies treffe im Wesentlichen junge Familien, die man doch eigent-

lich hier in die Gemeinde ziehen möchte. Die SPD schlage daher vor, für dieses Jahr einen Kostendeckungsbeitrag in Höhe von 28% festzulegen und mögliche Mehreinnahmen durch Zuschüsse zu jeweils 50% auf die Eltern und die Gemeinde im U3-Bereich aufzuteilen. Im nächsten Jahr, wenn weitere Zuschüsse fließen, könne man eine solche Aufteilung auch für den Ü3-Bereich vorsehen.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen ergänzt, dass die Annäherung an die seinerzeit beschlossenen 35% schrittweise vorgenommen werden sollte; die Differenzierung zwischen dem Ü3- und dem U3-Bereich habe man auch erst 2015 eingeführt, sodass ihrer Auffassung nach eine schrittweise Anpassung geboten sei.

Herr Gemeindevertreter Ehlers spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, dem Vorschlag der Vorlage zu folgen und einen Kostendeckungsbeitrag in Höhe von 31% zu beschließen, da die tatsächliche Höhe der Zuschüsse noch nicht feststehe und man im Übrigen auch nicht wisse, wie viel man von den ggf. zu Verfügung gestellten Mitteln überhaupt abbekomme.

Frau Gemeindevertreterin Klein bittet darum, sich vor Augen zu führen, was ein Kostendeckungsgrad von 31% bedeute. Im U3-Bereich entstehen jetzt Kosten von 175,00 €, nach dem Vorschlag der Vorlage wären es neu 274,00 €. Dies sei doch eine sehr deutliche Kostensteigerung, die ihrer Auffassung nach den Familien so nicht zuzumuten sei.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass der Vorschlag der Vorlage nah an den Vorschlag der EIS herankomme. Man wolle aber gern die Argumente der SPD diskutieren. Er bittet daher um eine Sitzungsunterbrechung.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Herr Gemeindevertreter Mertineit erläutert im Anschluss daran, dass die EIS-Fraktion beschlossen habe, an dem Vorschlag der Vorlage festzuhalten. Mittelfristig sollte ein Elternbeitrag von 35% erreicht werden. Dies sei die seinerzeitige Beschlusslage. Mit 31% nähere man sich diesem Ziel wenigstens an. Er halte dies für einen moderaten Vorschlag.

Herr Gemeindevertreter Mainz kann bei einer 56%igen Steigerung keinen moderaten Vorschlag erkennen. Dies entspreche auch nicht den Erfahrungen im Lande. Er erläutert dies kurz.

Herr Gemeindevertreter Cordts erinnert seinerseits an die damalige Beschlusslage. Angesichts der Haushaltssituation sollte ein Teil dieser Lasten durch diese Annäherung verteilt werden. Durch den Zuschuss des Kreises partizipieren später dann auch beide Parteien.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen berichtet, dass ein Deckungsgrad von 35% in keinem Kreis erreicht werde: der Durchschnittssatz liege bei 26% und an dem wolle man sich letztendlich durch den Vorschlag, auf 28% zu gehen, orientieren.

Herr Gemeindevertreter Cordts befürchtet, dass man sich von der Beschlusslage immer mehr entferne. Von daher plädiert er dafür, die 31% zu beschließen.

Frau Gemeindevertreterin Thomsen weist darauf hin, dass von Landesseite angedacht sei, im nächsten Jahr 100 € pro Kind zur Verfügung zu stellen. Von daher sieht sie diese Befürchtung nicht.

Gemeindevertreter Mainz ergänzt, dass das Land zwischenzeitlich erkannt habe, dass die Kostensituation so nicht mehr zumutbar sei; es werde daher etwas tun müssen. Sein Petikum sei, lieber das ein oder andere Projekt zurückzustellen, als das auf Kosten der Eltern auszutragen.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl stellt zunächst die beantragten 28% für den U3-Bereich zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Kostendeckungsgrad bei der Neufestsetzung der Elternbeiträge für Kinder unter drei Jahren auf 28% der Gesamtausgaben festzulegen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 12	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl stellt daraufhin den Kostendeckungsgrad von 31% zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den Kostendeckungsgrad bei der Neufestsetzung der Elternbeiträge für Kinder unter drei Jahren auf 31% der Gesamtausgaben festzulegen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl weist darauf hin, dass nun noch ein Beschluss zur Verteilung der Kreismittel zu fassen sei.

Herr Gemeindevertreter Lühr möchte erst abstimmen, wenn das Geld vom Kreis da ist. Dies sieht Herr Gemeindevertreter Cordts ebenso. Insgesamt herrscht Einvernehmen, dass eine Beschlussfassung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll.

TO-Punkt 8: Herstellung behindertengerechter Pflasterung beim Probstei Museum
Vorlage: SCHÖN/BV/030/2016

Frau Bürgervorsteherin Nebendahl erläutert die Vorlage. Sie begrüßt hierzu Hans-Hermann Malchau. Dieser erläutert die Maßnahme und beantwortet Fragen hierzu. Der Denkmalschutz habe zwischenzeitlich sein Einverständnis für die Pflasterung in Aussicht gestellt. Das Projekt sei im Arbeitskreis der AktivRegion bereits einstimmig durchgegangen, für nächsten Mittwoch sei die Mitgliederversammlung terminiert. Der Verein werde bis zu 20.000,00 € Eigenmittel einbringen.

Herr Gemeindevertreter Cordts begrüßt die Maßnahme, die auch im Interesse der älteren Menschen sei. Man sollte allerdings dafür Sorge tragen, dass es bei den 25.000,00 €, die im Haushalt hierzu eingestellt sind, auch bleibt.

Herr Gemeindevertreter Mainz erkundigt sich bei Herrn Malchau, ob der Anteil des Museumsvereins gedeckelt ist. Herr Malchau erläutert, dass in dem Fall, in dem sich die Kosten erhöhen sollten, der Verein dafür Sorge tragen werde, abzuspicken oder aber bestimmte

Teilschritte hintenanzustellen. Man habe einen Spielraum für Unvorhergesehenes in Höhe von etwa 5.000,00 € eingerechnet.

Herr Gemeindevertreter Ehlers begrüßt ebenfalls die Maßnahme, die dann einstimmig beschlossen wird.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, einen Förderantrag bei der Aktiv-Region zur Herrichtung einer behindertengerechten Wegeführung auf dem Museums- gelände zu stellen. Vorausgesetzt die Wegeführung kann aus denkmalpflegerischer Sicht umgestaltet werden. Der Anteil für die Gemeinde beträgt 25.000,- €. Der Restbetrag wird vom Probsteier Heimatmuseumsverein übernommen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

9.1

Herr Bürgermeister Osbahr berichtet über den Fortschritt der Arbeiten auf dem neuen Bauhof. Die Pflasterarbeiten des Außenlagers seien abgeschlossen und der Waschplatz stehe als nächstes an. Er berichtet ferner über den Fortschritt der Pflasterflächen in der Fußgängerzone. Zum Thema Sandvorspülung berichtet er, dass diese sich im vollen Gange befinde. Im Prinzip sei alles gut gelaufen, man habe aber mehr Sand verloren als gedacht, sodass man nicht nur die vollen 6.000 m³ benötigte, sondern außerdem die Buhne 27/28 leer bleiben müsse und die Buhne 25/26 nicht komplett aufgespült werden könne.

9.2

Frau Gemeindevertreterin Nebendahl bedankt sich bei allen Helfern, die an der Aktion „Saubere Gemeinde“ mitgewirkt haben, insbesondere auch beim HDI und den Pfadfindern.

Sie schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:42 Uhr.

Die Gäste bis auf den Betriebsleiter des OEB, Herr Matthies, verlassen den Sitzungssaal.

Gez.
Christine Nebendahl
- Bürgervorsteherin -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Dirk Osbahr
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amsdirektor